

Pressemitteilung

Du für Ben-Louis!

Baby aus Olpe braucht dringend Hilfe

Köln/Olpe, 15.02.2022 – „Ihr Sohn hat Blutkrebs.“ Als die Eltern des kleinen Ben-Louis aus Olpe diesen Satz kurz vor Weihnachten hören, reißt es ihnen den Boden unter den Füßen weg. Ihr erstes Kind, kaum sieben Monate alt, leidet an akuter Leukämie. Seine einzige Überlebenschance ist eine Stammzellspende. Ben-Louis' Patentante, eine gute Freundin seiner Eltern, wendet sich an die DKMS und hat nun zusammen mit der gemeinnützigen Organisation eine Online-Registrierungsaktion ins Leben gerufen. Zusammen mit Familie und Freund:innen setzt sie alle Hebel in Bewegung, um möglichst viele Menschen dazu zu bewegen, sich als Stammzellspender:in zur Verfügung zu stellen. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich über www.dkms.de/ben-louis ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter:in werden.

Der kleine Ben-Louis kommt an einem ganz besonderen Tag zur Welt: Dem 15. Mai 2021, dem ersten Hochzeitstag seiner Eltern Theresa (29) und Sakchai (33). Doch der Start ins Leben fällt dem Kleinen nicht leicht: Ben-Louis ist ein Frühchen; er war eigentlich erst für Juli erwartet worden. Innerhalb seiner ersten sechs Lebensmonate muss er mehrfach zurück ins Krankenhaus – verschiedene Infekte machen ihm das Leben schwer.

Am Tag seiner Taufe Mitte Dezember geht es ihm erneut so schlecht, dass die Eltern noch am Abend mit ihm ins Krankenhaus fahren. Kurz darauf erhalten sie die erschütternde Diagnose: Ihr kleiner Sohn leidet an einer akuten Leukämie, Blutkrebs! „Die Nachricht hat den Eltern den sprichwörtlichen Boden unter den Füßen weggezogen“, sagt Kristin, Ben-Louis' Patentante und älteste Freundin seiner Mutter. „Sie hatten sich so über ihr erstes Kind gefreut. Und jetzt ist es so schwer erkrankt.“

Das Baby wird aktuell stationär in der Klinik behandelt. Über eine Elterninitiative haben Theresa und Sakchai vor Ort ein Appartement zur Verfügung gestellt bekommen. Sie teilen sich die Nächte – so ist immer einer von beiden beim kleinen Ben-Louis, der andere kann die Nacht durchschlafen und Kraft tanken. Und auch wenn der Kleine mit seinen inzwischen neun Monaten ein echter Sonnenschein ist, viel strahlt und Mama, Papa und das Pflegepersonal mit seinen großen Augen stets so freundlich anblickt – die Situation für alle ist immens schwer.

Denn schon nach dem dritten Chemoblock steht fest: Zum Überleben benötigt Ben-Louis eine Stammzellspende. Die Suche nach seinem genetischen Zwilling beginnt, nach einem Menschen – irgendwo auf der Welt –, dessen Gewebemerkmale zu möglichst 100 Prozent mit denen des Babys übereinstimmen.

Da Ben-Louis' Papa aus Thailand stammt und seine Mama aus Deutschland, ist die Wahrscheinlichkeit am höchsten, dass Ben-Louis in der deutsch-thailändischen Community eine geeignete Spenderin oder einen geeigneten Spender findet. Denn die Gewebemerkmale, auf die es bei einer Stammzelltransplantation ankommt, unterscheiden sich regional. Dennoch: Jede:r Einzelne erhöht die Überlebenschance für Ben-Louis und alle anderen suchenden Blutkrebspatient:innen weltweit.

Unter www.dkms.de/ben-louis sind alle gesunden Menschen zwischen 17 und 55 Jahren dazu aufgerufen, sich die Registrierungsunterlagen nach Hause zu bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung.

Die Initiativgruppe kümmert sich aktuell darum, dass die Aktion möglichst viele Menschen in der Region erreicht. „Die Nachfrage vor Ort ist groß. Alle möchten Ben-Louis helfen“, sagt Kristin dankbar. „Wir alle tragen ein Mittel gegen Blutkrebs in uns – unsere Stammzellen. Ich hoffe, dass so viele Menschen wie möglich mitmachen und sich registrieren lassen.“

Kristin weiß, dass auch Ben-Louis' Eltern große Kraft aus den Aktivitäten rund um die Registrierungsaktion schöpfen. Sie hoffen fest, dass der oder die Lebensretter:in ihres Sohnes zügig gefunden wird. Und dass sie schon bald mit einem gesunden Kind nach Olpe zurückkehren dürfen. In das Mehrgenerationenhaus, das sie gemeinsam mit den Großeltern bewohnen. Dann möchten sie dabei zusehen, wie ihr kleiner Sonnenschein einfach nur Kind sein darf und gemeinsam mit ihnen die Welt entdeckt.

Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS Spendenkonto

IBAN: DE05 700 400 608 987 000 289

Verwendungszweck: BLY 001, Ben-Louis

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit heute mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen weltweit das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 11 Millionen registrierten Lebensspendern durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 95.000 Mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK, Chile und Afrika aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet.

Darüber hinaus engagiert sich die DKMS im Bereich Medizin und Wissenschaft mit ihrer eigenen Forschungseinheit, um die Überlebens- und Heilungschancen von Patient:innen immer weiter zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt sie weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

*DKMS gemeinnützige GmbH
Janet Mulappancharil
Tel.: +49 221 94 05 82 3524
mulappancharil@dkms.de*

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de